**GDSU-Praxispreis –** Formblatt zur Projektdokumentation

|  |  |
| --- | --- |
| **Institution** |  |
| **Antragsteller\*in (u. Kontaktperson)** |  |
| **weitere Antragsteller\*innen** |  |
| **Adresse** (PLZ, Ort, Straße und Hausnummer) |  |
| **E-Mail** |  |
| **Titel der Maßnahme** |  |
| **Kurzvorstellung des Projekts und der beteiligten Personen und Institutionen**  (ca. ½ Seite) |  |
| **Beschreibung** der Maßnahme und Darstellung der **Preiswürdigkeit** (bitte berücksichtigen Sie die **Kriterien** am Ende des Formulars:   * sachunterrichtsdi-daktische Fundierung * didaktische Innovation * Kompetenz-orientierung, * Differenzierung und Vielfalt * praktische Umsetzung * Übertragbarkeit * langfristige Wirkung * Kooperationen * Teamarbeit * Mitbestimmung der Kinder   (max. 2 Seiten) |  | |
| **Verweis auf Anlagen, Links**  (z.B. Fotos, Arbeitsblätter, Presseartikel, Online-Lernumgebungen, Materialien) – können verlinkt werden oder an das pdf angefügt werden |  | |
| **Datum** |  | |
| **Unterschrift** |  | |

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als PDF-Datei (oder auf dem Postweg) an:

**Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.**

Geschäftsführung

Prof. Dr. Thomas Goll

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Sozialwissenschaften  
August-Schmidt-Str. 6, Raum 314.  
44227 Dortmund

**thomas.goll@tu-dortmund.de**

### **Anlage: Kriterienkatalog der GDSU für den Praxispreis Sachunterrichtsdidaktik**

Der Praxispreis soll herausragende Projekte und Konzepte im Sachunterricht der Grundschule auszeichnen, die durch fachdidaktische Qualität, Innovation und Zusammenarbeit überzeugen. Die folgenden Kriterien dienen als Bewertungsgrundlage für die Jury und sollten in der Bewerbung soweit möglich beschrieben werden:

* **Sachunterrichtsdidaktische Fundierung:** Das Projekt basiert auf aktuellen fachdidaktischen Konzepten oder Forschungsergebnissen eines vielperspektisch-vernetzten Sachunterrichts.
* **Didaktische Innovation:** Das Projekt zeigt innovative Ansätze zur Erschließung von Sachthemen.
* **Kompetenzorientierung:** Das Projekt stärkt zentrale Kompetenzen gemäß Lehrplan bzw. Bildungsplan Sachunterricht und des Perspektivrahmens Sachunterricht.
* **Differenzierung und Vielfalt:** Das Projekt berücksichtigt unterschiedliche Lernvoraussetzungen und bietet vielfältige Zugänge, Materialien und Methoden.
* **Praktische Umsetzung** Das Projekt ist so dokumentiert und strukturiert, dass es von anderen Schulen nachvollzogen und umgesetzt werden kann – idealerweise mit Materialien oder Ablaufplänen.
* **Übertragbarkeit**: Das Projekt lässt sich auf unterschiedliche Sachunterrichtsinhalte übertragen oder anpassen.
* **Langfristige Wirkung:** Das Projekt ist so angelegt, dass es nachhaltig in das Schulcurriculum integriert werden kann oder als wiederkehrendes Format im Sachunterricht etabliert werden könnte.
* **Kooperationen:** Im Projekt kooperier(t)en Personen aus verschiedenen Ausbildungsinstitutionen Institutionen (z.B. außerschulischen Partnern, Universität/Hochschule, Lehrkräftefortbildung). Dies kann bspw. durch Beratung, Co-Teaching oder gemeinsame Konzeption erfolgen.
* **Teamarbeit:** Das Projekt wird kooperativ von mehreren Lehrkräften (und ggf. weiteren Akteur\*innen) geplant und/oder durchgeführt, mit klarer Aufgabenverteilung und kollegialer Abstimmung.
* **Mitbestimmung der Kinder:** Kinder werden aktiv in die Planung, Durchführung und Reflexion des Projekts einbezogen und können eigene Ideen einbringen und Entscheidungen mitgestalten.